

Bevölkerungsinformation – Coronavirus

Die Lage in der Schweiz ist ernst. Der Bundesrat hat am Montag die «ausserordentliche» Lage für die Schweiz erklärt und die Massnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus verschärft. Der Regierungsrat des Kantons Zürich setzt die vom Bund beschlossenen Anordnungen rasch und situationsgerecht um und verzichtet auf weitergehende Massnahmen auf kantonaler Ebene. Der Regierungsrat ruft die Bevölkerung des Kantons Zürich dazu auf, die Anordnungen strikte zu befolgen und dankt allen Zürcherinnen und Zürchern für die Mithilfe bei der Bekämpfung der Coronavirus-Epidemie. Die Weisungen und Massnahmen gelten vorläufig bis zum 19. April 2020.

Gerne ergänzen wir die Weisungen von Bund und Kanton:

- Die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung werden aufrechterhalten. Es gelten weiterhin die normalen Öffnungszeiten.
- Es wird an die Eigenverantwortung der Einwohner/innen appelliert, sich bei Bedarf durch Nachbarn/innen und Verwandte unterstützen zu lassen – die Nachbarschaftshilfe funktioniert in Dorf. Dies gilt insbesondere für den Einkauf von Lebensmitteln und weiteren Anliegen, wenn Personen nicht mehr selber aus dem Haus gehen können.
- Ferner hat der Gemeinderat Dorf entschieden, den Gemeindesaal Dorf wie auch die Mehrzweckhalle den Vereinen und Privatpersonen bis zum 19. April 2020 nicht mehr zur Verfügung zu stellen.
- Die Vorgaben und Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit und der kantonalen Gesundheitsdirektion – insbesondere bezüglich der Hygiene und des Abstandes – sind zu beachten und umzusetzen.
- Weitere Informationen befinden sich auf den Websites des Bundesamts für Gesundheit (www.bag-coronavirus.ch) oder der Gesundheitsdirektion (www.gd.zh.ch/coronavirus).

Die Gemeinden sind verpflichtet, die Weisungen von Bund und Kanton umzusetzen. Die Mitarbeiterinnen der Gemeinde Dorf sind während der normalen Öffnungszeiten unter der Telefonnummer: 052 317 25 47 gerne bereit, gemeindespezifische Fragen zur neuen Situation entgegenzunehmen und an die zuständigen Stellen weiterzuleiten. Über diese Nummer können sich auch betroffene Dorfemerinnen und Dorfemer melden, welche Unterstützung im Alltag benötigen.